

## **SILENEN**

**Am Mittwoch, 21. November 2018 fand in Silenen die Gemeindeversammlung statt. Im Zentrum der Versammlung stand das Budget 2019, welches mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 45'600.00 rechnet. Zudem haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Silenen der Neuorganisation der Behördenstruktur zugestimmt.**

Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 6'439'800.00 und Einnahmen von Fr. 6'394'200.00 rechnet das Budget 2019 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 45'600.00. Belastend auf den Vorschlag wirken sich dabei insbesondere diverse Mindererträge in den Bereichen Steuern / Quellensteuern sowie Ausgaben bei der Langzeitpflege aus. Wegen dem Ende der NEAT-Baustelle im Jahr 2016 sind diverse Steuereinnahmen rückläufig. Allein die Quellensteuern haben zu ihrer Höchstzeit über Fr. 1'000'000.00 betragen. Das Budget 2019 rechnet diesbezüglich noch mit Einnahmen von rund Fr. 70'000.00. Ohne neue Grossbaustellen werden sich die Quellensteuereinnahmen auf diesem reduzierten Niveau einpendeln. Erfreulich dagegen sind die budgetierten neuen Einnahmen aus der Beteiligung an der KW Bristen AG sowie die zusätzlichen Mieterträge der zwei neuen Wohnungen im Gemeindehaus.

### **Steuerfuss bleibt unverändert**

Ebenfalls einstimmig wurde die Investitionsrechnung verabschiedet. Diese weist bei Ausgaben von Fr. 849'000.00 und Einnahmen von Fr. 12'000.00 eine Zunahme der Nettoinvestition von Fr. 837'000.00 auf. Die grösste Ausgabenposition im Betrag von Fr. 500'000.00 betrifft die Sanierung / Erweiterung des Gemeindehauses (noch nicht ausgeführter Teil des Gesamtprojektes von Fr. 2'450'000.00). Die weiteren Ausgaben setzen sich hauptsächlich aus den Anschaffungen der Feuerwehren, Unterhaltsarbeiten in den Schulhäusern Silenen und Amsteg, Unterhaltsarbeiten an der Wehrebrücke und Planungsarbeiten für die Übernahme der Wasserversorgung Silenen zusammen. Trotz dem budgetierten Defizit erachtet es der Gemeinderat Silenen als verkräft- und verantwortbar, die Steuern nicht zu erhöhen. Dies fanden auch die Stimmberechtigten und beschlossen, den Steuerfuss der natürlichen Personen für das Jahr 2019 unverändert bei 105 Prozent zu belassen sowie den Kapitalsteuersatz der juristischen Personen von 2.4 ‰ beizubehalten.

### **Neuorganisation der Behördenstruktur**

Im Herbst 2017 haben der Gemeinderat und der Schulrat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Behördenstruktur der Gemeinde Silenen überprüfen und gegebenenfalls mögliche Alternativen aufzeigen sollte. Die von der Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Organigramme der Behördenstruktur und die damit verbundene Anpassung der Gemeindeordnung wurden im Sommer 2018 sowohl vom Gemeinderat als auch vom Schulrat gutgeheissen und zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Gemeindepräsident Hermann Epp und Schulratspräsidentin Ursula Epp erläuterten den Mehrwert der Neuorganisation und stellten der Versammlung die wesentlichen Änderungen im Detail vor.

- Der Schulrat bezeichnet sich neu als Schulkommission im Sinne einer selbständigen Kommission der Gemeinde und wird analog der anderen selbständigen Kommissionen nicht mehr an der Urne, sondern von der Einwohnergemeindeversammlung gewählt. Somit ist der Gemeinderat als führendes Organ der Gemeinde die einzige Behörde, die an der Urne gewählt wird.
- Die Schulkommission besteht aus fünf Mitgliedern, wobei das Präsidium von Amtes wegen durch die Ressortleitung «Bildung» im Gemeinderat besetzt wird. Mit dem ständigen Sitz eines Gemeinderates in der Schulkommission wird die gegenseitige Mitwirkung und Mitsprache abgedeckt. Mit Bezug auf die Unvereinbarkeiten und die Ausstandsregeln gibt diese Lösung keine Probleme.
- Die Gemeindeversammlung wählt vier Schulkommissionsmitglieder. Die Schulkommission konstituiert sich anschliessend selbst. Das Präsidium ist vorgegeben (Ressortleitung Bildung).

- Neu wird der Budgetantrag der Schulkommission an der Einwohnergemeindeversammlung vom Ressortleiter «Bildung» vorgestellt und erläutert.
- Die Schulkommission ist neu für die Anstellung einer Schulsekretärin oder eines Schulsekretärs zuständig, die ihr fachlich und personell (dienstrechtlich) unterstellt ist. Die Aufgaben des Sekretariats werden durch die Schulkommission bestimmt.

Die Versammlung stimmte der Neuorganisation der Behördenstruktur und der damit verbundenen Anpassung der Gemeindeordnung schliesslich ohne Gegenstimme zu. Die Umsetzung der neuen Organisation erfolgt per 1. Januar 2020.

### **Diverse Orientierungen**

Der Gemeinderat nutzte die Gelegenheit, um über aktuelle Themen des Gemeindegeschehens zu informieren und bevorstehende Projekte zu erläutern. So orientierten Gemeindepräsident Hermann Epp und Herr Tom Steiner von der Hochschule Luzern über den Abschluss des Projekts «Dienstleistungszentrum Silenen». In diesem Zusammenhang wurden die Anwesenden über das Angebot der «Haus-Analyse» informiert. Mit der «Haus-Analyse» erfahren Eigentümer sanierungsbedürftiger Gebäude mehr vom Potential ihrer Liegenschaft. Das Angebot wird vom Kanton und der Gemeinde Silenen finanziell unterstützt.

Vizepräsident Daniel Müller orientierte über das Projekt «Wasserversorgung Silenen». Im Jahr 2019 soll die Stimmbevölkerung über die Übernahme der von der AlpTransit Gotthard AG (ATG) erstellten Transitleitung ins Gemeindeeigentum sowie über die Gründung der Wasserversorgung Silenen entscheiden können. Dorfverwalter Paul Indergand informierte über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten beim Gemeindehaus. Die beiden neuen Dachwohnungen wurden realisiert. Am 6. Dezember 2018 wird die Verwaltung die sanierten und teilweise erweiterten Räumlichkeiten beziehen. In einer nächsten Bauetappe werden die vier bestehenden Wohnungen saniert. Verläuft alles plangemäss, wird das Bauprojekt im Umfang von Fr. 2'450'000.00 im Sommer 2019 abgeschlossen.

Schliesslich informierte Gemeinderat Toni Epp die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie interessierte auswärtige Baulandeigentümer über das Siedlungsleitbild und die Anpassung des Nutzungsplans. Gestützt auf das revidierte Bundesgesetz über die Raumplanung und den überarbeiteten Richtplan des Kantons Uri sind die Gemeinden angewiesen, ihre Bauzonenauslastung kurzfristig auf mindestens 90 Prozent bzw. langfristig auf 95 Prozent zu erhöhen. Die Bauzonenauslastung der Gemeinde Silenen liegt aktuell bei 78 Prozent und ist demzufolge durch das Überbauen des freien Landes bzw. durch das Auszonen von Bauland zu steigern. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Baulandeigentümer auf die rechtlichen Rahmenbedingungen hinzuweisen. Dies soll sowohl Baulandeigentümern als auch an der Überbauung von Grundstücken interessierten Einwohnerinnen und Einwohner eine vorausschauende Planung ermöglichen.

Silenen, 22. November 2018

Gemeindeverwaltung Silenen